



INHALT

Nathalie Fratini Forumtheater als Mittel zur Gewaltprävention?	Seite 4
Theaternews Ohne Kostüm kein Theater	Seite 8
Theaternews Im Labyrinth des Lebens – Biografisches Arbeiten in der Drama- und Theatertherapie	Seite 10
Anja Ohmer Wilson, Waits, Woyzeck	Seite 11
Theaternews 2. Netzwerktagung Medienkompetenz	Seite 29
Frank Duesberg Erfahrungen eines Deutschen in der brasilianischen Theaterlehre	Seite 30
Julia Köhler Theaterpädagogik in der Lehrer/-Innenausbildung – Wozu?	Seite 33
Theaternews „Lernen, mit den Gespenstern zu leben.“ Das Gespenstische als Figur, Metapher und Wahrnehmungsdispositiv in Theorie und Ästhetik	Seite 41

Liebe Leserinnen und Leser,

Theater überschreitet Grenzen, sowohl inhaltlich als auch räumlich. Und auch die 21. Ausgabe von *Thepakos+* beinhaltet latent und explizit das Thema der Grenze. Der Beitrag von Nathalie Fratini behandelt das Thema der Grenze implizit, insofern sich das Forumtheater als ein Mittel anbietet, Grenzen von Menschen sichtbar zu machen und TeilnehmerInnen zudem davor zu bewahren, die Grenzen anderer gewaltsam zu überschreiten.

Anja Ohmers Beitrag überschreitet eine fachliche Grenze. Mit Wilson und Waits eröffnet sie neue Perspektiven auf die Woyzeck-Interpretation. Dieser detaillreiche Beitrag überschreitet zudem – mit Gewinn – den gängigen Umfang von *Thepakos+*-Beiträgen.

Frank Duesberg bewegt sich über räumliche Grenzen hinweg, indem er einen Erfahrungsbericht verfasst hat, der die brasilianische Theaterlehre aus der Sicht eines Deutschen aufzeigt. Sein Beitrag ist zugleich ein Aufruf des Kontaktes und der Vernetzung. Schreiben Sie ihm.

Julia Köhler provoziert mit der Frage nach dem „Wozu“ der Theaterpädagogik in der LehrerInnen-ausbildung. Und die Beantwortung einer solchen Frage zielt immer auch auf die Explikation von Möglichkeiten (Grenzüberschreitungen) und Grenzen des Theaters, seiner Rezeption, der Produktion und der Kommunikation über es.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Spaß bei der Lektüre

Ihr

Oliver Bidlo